

Blick aktuell

Neue Aktion gegen „Häusliche Gewalt“ gestartet

Apotheken unterstützen neue Aufklärungskampagne

Rhein-Sieg-Kreis. Mit den Ausgangsbeschränkungen in der Corona-Krise steigt das Risiko, dass Frauen Opfer häuslicher Gewalt werden. Die Frauenberatungsstellen im Rhein-Sieg-Kreis und der Runde Tisch gegen häusliche Gewalt haben jetzt mit Unterstützung hiesiger Apotheken eine neue Informationskampagne gestartet.

Bei den Anlaufstellen ist die Befürchtung groß, dass durch die Ausgangsbeschränkungen und die unfreiwillige Nähe in Familien und Beziehungen die Fälle von häuslicher Gewalt zunehmen. Zudem können die Kontaktbeschränkungen erst recht dazu führen, dass Frauen kaum noch die Wohnung verlassen können. „Betroffene Frauen, die einer ständigen Kontrolle unterliegen, haben jetzt weniger Gelegenheit, die Wohnung zu verlassen und sich über Hilfsmöglichkeiten zu informieren“ erklärt Ulla Hoefeler von der Fachberatungsstelle Frauenzentrum Troisdorf.

„Deshalb ist es gerade jetzt umso wichtiger, dass Betroffene und ihr Umfeld auf alternativen Wegen außerhalb der eigenen vier Wände erreicht werden und erfahren, dass es uns gibt“, sagt Katja Milde, stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Sieg-Kreises und Koordinatorin im Netzwerk des „Runden Tisches gegen häusliche Gewalt im Rhein-Sieg-Kreis“.

In allen Apotheken im Rhein-Sieg-Kreis gibt es deshalb ab sofort Plakate und Flyer mit Informationen zu Anlaufstellen für Opfer von häuslicher Gewalt. Der Gang zur Apotheke ist derzeit eine der wenigen Gelegenheiten, bei denen betroffene Frauen ihr Zuhause verlassen.

Zudem ist das dichte Netzwerk von Apotheken im Rhein-Sieg-Kreis gut geeignet, Informationen und Hilfsmöglichkeiten für Betroffene zu vermitteln. Anna Altenhofen, Leiterin der Apotheke am Europaplatz in Siegburg, sagt dazu: „Die Apotheken vor Ort sind für die Menschen niedrigschwellige und vertraute Anlaufstellen in ihrem Wohnumfeld. Gern unterstützen wir diese Aktion und legen Materialien aus.“

„Wir möchten mit dieser gemeinsamen Aktion betroffene Frauen auf unser Unterstützungsangebot aufmerksam machen“, sagt Anouk Sterr von der Fachberatungsstelle Frauenzentrum Bad Honnef. „Opfer von häuslicher Gewalt können sich von uns beraten lassen und unsere Krisenintervention in Anspruch nehmen. Zudem möchten wir auch diejenigen ansprechen, die Gewalt in ihrem nahen Umfeld vermuten, aber nicht sicher sind, wie sie sich verhalten sollen.“

Neben den Apotheken werden in den kommenden Tagen auch Ärztinnen und Ärzte sowie Supermärkte und Geschäfte im Rhein-Sieg-Kreis mit Plakaten versorgt und um Unterstützung gebeten.

Wer diese Aktion unterstützen möchte, kann sich unter gleichstellung@rhein-sieg-kreis.de melden.

Pressemitteilung

des Rhein-Sieg-Kreises